

Ein freundliches Hallo aus der Redaktion des Benzingeflüster's. Heute ein Bericht zu unserer diesjährigen Kul-Tour, die in diesem Jahr Ihre elfte Auflage hatte.

## Titelverteidigungen waren nicht möglich, es mussten also neue Sieger gefunden werden

Da der letztjährige Gesamtsieger Jost Hagemann und der Sieger im Concours d'Elegance Stefan Germann für dieses Jahr keine Nennunterlagen einschickten, mussten in beiden Wettbewerben, neue Sieger gefunden werden. In diesem Jahr konnten wir, wie auch schon in den letzten Jahren den Start und das Frühstücks-Buffet bei unserem Partner, dem Autohaus Mercedes Kniest auf der Moselstraße, durchführen. Bevor die Teilnehmer das Frühstück zu sich nehmen konnten, mussten erst Papierabnahme und techn. Abnahme erledigt werden. Nach der Begrüßung durch Hr. de Keyser (Organisationsleiter) und Hr. Schäfer



© Andreas Helten

(Kniest), wurde pünktlich um 10 Uhr gestartet.

Beim Start wartete auch die erste Sonderprüfung auf die Teilnehmer, nun ging es auf die ca. 150 km lange Strecke durch den Rhein-Kreis-Neuss. Zu Beginn sollte eigentlich das Motiv unserer Plakette der 2012er Auflage passiert werden, die Brauns-Mühle. Doch leider machte eine kurzfristige Sperrung der Rheydterstraße dies unmöglich. So musste eine



© Andreas Helten

Umleitung über Grefrath gefahren werden. An der Langen-Foundation und Museums Insel Hombroich vorbei, ging es Richtung Holzheim und Reuschenberg. In Grimlinghausen wurde der Römerturm am Reckberg passiert. Auf der Bundesstraße 9 ging es dann Richtung Zons. Auf der Deichstraße wurde eine geheime Durchfahrtskontrolle durchgeführt, bevor in Zons, am Kreismuseum, die Sonderprüfung 2 wartete. In Dormagen wurden die Fahrzeuge in der

Fußgängerzone im Bereich vor dem Alten Rathaus von einem Streckensprecher vorgestellt. Außerdem wurde der erste Concours d'Elegance durchgeführt. Als Juror konnte ein Vertreter der Stadt begrüßt werden. An Kloster Knechtsteden vorbei wurde Kurs auf Rommerskirchen genommen. Zuvor wurde in Anstel die Wasserburg passiert und im Bereich Nettetshaus/Butzheim wartete eine geheime Durchfahrtskontrolle. Die Mittagspause fand in diesem Jahr im Mariannenpark in Rommerskirchen statt. Die Teilnehmer konnten sich mit einer Gulaschsuppe stärken.

Beim Restart dann die Sonderprüfung 3. Das nächste Ziel war das Fahrsicherheitszentrum in Grevenbroich. Hier wurde der Slalom veranstaltet, was manche Teilnehmer vor eine etwas schwierigere Aufgabe stellte. Besonders für die Fahrzeuge der Klasse 1, die über wenig bzw. gar keinen Komfort verfügen, ist der Slalom eine Herausforderung.

Die Strecke führte nun weiter Richtung Schloß Dyck und zum „Alten Brauhaus“ der Familie Vennen in Liedberg. Hier fand der zweite Concours d'Elegance statt und wie es schon in den letzten Jahren war, konnte als Juror Bürgermeister Heinz Josef Dick gewonnen werden. Auch hier wurden die Fahrzeuge vom Streckensprecher vorgestellt. Die Teilnehmer konnten Ihrem Roadbook entnehmen, dass die Strecke nun nach Kaarst ging. In Kaarst fand eine Durchfahrtskontrolle statt und es ging weiter nach Meerbusch. Auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz war dann die letzte Durchfahrtskontrolle.

Über den Hauptstraßenzug kommend, war letzter Stop auf dem Neusser-Markt, wo wiederum die Fahrzeuge dem interessierten Publikum vorgestellt wurden und der letzte Concours d'Elegance absolviert

wurde. Das Ziel bei Mercedes Kniest wurde angesteuert.

Bevor nun der gemütliche Teil gestartet werden konnte, mussten alle Prüfungen ausgewertet werden. Die Sieger sollten Ihre verdienten Ovationen, bei der Siegerehrung, erhalten.

Ein Blick in die Ergebnisse

Zuerst ein Blick in die Wertung des Concours d'Elegance: Auf dem 3. Platz landeten in der Schlussabrechnung Startnummer 31, Klaus und Christel Hebmüller mit Ihrem VW-Hebmüller 14A



© Andreas Helten

Baujahr 1949 mit 19 Punkten. Denkbar knapp war die Entscheidung um den Sieg. Es gab am Schluss eine Wertung für den Sieger aufgrund des Baujahres der Fahrzeuge.

Punktgleich mit 27 Punkten kamen Startnummer 20, Balthasar und Trude Müller auf BMW 319/1 und Startnummer 40, Helene und Klara Knösels auf Ford

Model-A, ins Ziel. Da der Ford Bj. 1929 und der BMW Bj. 1935 war, konnte Helene Knösels den Concours d'Elegance für sich entscheiden.



© Andreas Helten

Nun wollen wir uns kurz den Slalom vornehmen. Da die Fahrzeuge sehr unterschiedlich sind, wurde in den drei Klassen jeweils ein Sieger ermittelt. Unser langjähriger Partner, die Sparkasse Neuss, stiftete für die schnellsten Slalom-Fahrer einer jeder Klasse eine Trophäe.

**Klasse 1:** In der Klasse gingen nur zwei Fahrzeuge an den Start, im Slalom konnte sich Balthasar Müller gegen Helene Knösels durchsetzen. Balthasar Müller absolvierte den Parcours in 19,3 Sekunden während Helene Knösels 23,0 Sekunden.

**Klasse 2:** In der Klasse 2 waren zwei Teilnehmer zeitgleich, so das wiederum das Baujahr entscheiden musste. Mit 18,1 Sekunden konnte sich den Klassensieg Startnummer 24, Dr. Christoph Jansen auf Mercedes-Benz 220 S Bj. 1957. Ebenfalls mit 18,1 Sekunden allerdings auf dem zweiten Platz Startnummer 37 Bernd Altenrenger auf Jaguar XK 150 OTS Bj. 1958. In einer Zeit von 18,4 Sekunden wurde Startnummer 42 Michael Apprecht auf Mercedes-Benz 190 SL Bj. 1959 dritter in der Klasse.



© Andreas Helten

**Klasse 3.** In dieser Klasse werden erwartungsgemäß die schnellsten Zeiten gefahren. Sieger in 14,9 Sekunden Christian Nowak und Rolf

Hoppe auf CN-Cobra RS-3Bj. 1974. Platz zwei ging in 15,1 Sekunden an Startnummer 5 Heinz-Bernd Dannhäuser auf Alfa Romeo Bertone 2000 GT Bj. 1976. Platz drei ebenfalls in 15,1 Sekunden konnte sich Startnummer 25 Klaus Ewertzen auf seinem VW Käfer 1303 Bj. 1979.



© Andreas Helten

Eindeutig war die Damenwertung, da wie schon in den letzten Jahren nur ein Damenteam an den Start ging. Sieger der Damenwertung Startnummer 40 Helene und Klara Knösels auf Ford Model-A Bj. 1929.

Nun wollen wir über die Klassen- und Gesamtwertung berichten.

In der Klasse 1 konnte sich Helene Knösels mit 48,0 Strafpunkten vor Balthasar Müller mit 112,6 Strafpunkten durchsetzen. Die Platzierten der Klasse 2. Dritter mit 44,3 Strafpunkten Startnummer 35

Jürgen und Gabriele Breuer auf Austin-Healey Sprite MK1 Bj. 1959, Zweiter mit 42,1 Straf-punkten Startnummer 24 Dr. Christoph Jansen auf Mercedes-Benz 220 S Bj. 1957. Der Klassensieg ging mit 36,0 Strafpunkten an Startnummer 16 Dr. Werner und Susanne Hettchen auf VW Käfer Bj. 1954.



© Andreas Helten

Das Ergebnis der Klasse 3 sieht wie folgt aus. Dritter mit einer Strafpunktzahl von 54,3 Startnummer 30 Henrik Völkel und Alexandra Bölles auf Mercedes-Benz 250 SL Bj. 1967, Zweiter mit 38,1 Strafpunkten Startnummer 5 Heinz-Bernd Dannhäuser auf Alfa Romeo Bertone 2000 GT Bj. 1976. Klassensieger mit 35,5 Strafpunkten Startnummer 34 Manfred und Alexandra Dienst auf Opel Kadett-Caravan-A Bj. 1965. Wer jetzt aufmerksam mitgelesen hat, der kommt darauf, dass aufgrund der niedrigsten Strafpunktzahl, der diesjährige Gesamtsieger aus der Klasse 3 kommt. Der Preis des Landrates ging an Manfred und Alexandra Dienst.



© Andreas Helten

Herzlichen Glückwunsch von meiner Seite, an alle Sieger und Platzierten.

Der Abend wurde mit einigen Gesprächen, leckerem Essen und dem ein oder anderen Kühlgetränk, beendet. Wie immer zum Schluss, kann ich mich nur bei den Teilnehmern, den Organisatoren und natürlich auch bei den Helfern des Neusser-Motorsport-Clubs, für Ihren unermüdlichen Einsatz bei der „Kul-Tour 2012“, bedanken.

Hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr oder bei einem, der quartalsweise angebotenen „Oldtimer-Stammtische“, im Clubheim des Neusser Motorsport Clubs, in Korschenbroich.

Andreas Helten

2. Vorsitzender und Fahrleiter